

IN EIGENER SACHE

Um auch bei verspätetem Erscheinen der EISENBLÜTE sicherzustellen, daß sämtliche Programme, Börsentermine etc. den Mitgliedern rechtzeitig zur Kenntnis gebracht werden können, wurde folgende Regelung vereinbart:

Jeweils in der letzten Jänner- bzw. letzten Augustwoche erscheint ein gesondertes Programmheft, woraus sämtliche Veranstaltungen der einzelnen Vereine zu entnehmen sind. Auch über die Börsen wird der Sammler auf diese Art rechtzeitig informiert. Bei etwas »Einsatz« der Mitglieder könnten die Kosten für diese Programmhefte — man könnte zu einem späteren Zeitpunkt diese zu Informationsheften

(Rechtsfragen etc.) erweitern — durch Inserate gedeckt werden. Ein weiterer Vorteil durch diese Regelung ist dadurch gegeben, daß die oft als störend bekritelten Vereinsseiten aus der »Hauptnummer« verbannt sind.

Meine Bitte an die Vereinsvorstände: Planen Sie Ihre Veranstaltungen so, daß die Redaktion bis spätestens 4 Wochen vor dem Erscheinen der Programmhefte im Besitz der einzelnen Programme ist; so könnte man eventuelle Terminüberschneidungen noch korrigieren. Ebenso sollten eventuelle Inserate bis drei Wochen vor dem Erscheinungstermin vorliegen.

Von der Eisen-Blüte.

DIE ÄLTESTEN DARSTELLUNGEN VON EISENBLÜTEN DES STEIRISCHEN ERZBERGES

Zum Titelbild in dieser Ausgabe

Erich J. ZIRKL, Dörfra *)

Im letzten Heft, Nr. 18, von »DIE EISENBLÜTE« werden die ältesten bisher bekannt gewordenen Darstellungen von steirischen Eisenblüten in Büchern beschrieben und wiedergegeben, die bis in das Jahr 1642 zurückreichen. Zwanzig Jahre älter ist allerdings die Abbildung einer wunderschönen, schätzungsweise 20 cm hohen Eisenblüte aus ganz schlanken, fast aufrecht stehenden Aragonitästen auf einem Ölgemälde; dem bereits in Heft 18 beschriebenen Porträt des Innerberger Gewerken, Radmeisters, Marktrichters, Kirchenprobst und kaiserlichen Bergrichters Pangratz Geyer.

Aus drucktechnischen Gründen konnte das Gemälde in Heft 18 nicht als Farbbild wiedergegeben werden. Da aber eine schwarz-weiß Abbildung einen zu großen Qualitätsverlust bedeutet hätte, wurde die nun vorliegende Alternative gewählt.

Den freundlichen Bemühungen von Frau I. Kellner (Bild- und Tonarchiv) und Herrn Dr. P. Cordes (Landesausstellungsbüro der Steiermärkischen Landesregierung) ist es zu verdanken, daß nun das Gemälde reproduziert werden kann. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

ZEPHAROVICH

wird ausgeliefert!

3 Bände, über 1500 Seiten, originalgetreuer Reprint **öS 680,—**
Bestellungen an MÖHLER-Mineralien, Am Bründlbach 13, A-8054 GRAZ

ERGÄNZUNG ZUM ARTIKEL »STRADNERKOGEL«

(Nr. 18, Jahrgang 8 NF)

In der letzten Nummer der EISENBLÜTE wurde bei den Bildern im Artikel »STRADNERKOGEL« der Fotograf vergessen. Um diesen Fehler in jedem Heft korrigieren zu können, ist auf einer Vereinsseite eine

Zeile mit dem entsprechenden Text abgedruckt. Wenn Sie diese Zeile ausschneiden und an die freie Stelle auf der Farbseite (= Seite 26) kleben ist dieser Artikel komplett.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [8_19_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Zirkl Erich J.

Artikel/Article: [In eigener Sache. 2](#)